

Zum Thema

Obstwiesen gehören zu den prägenden Elementen unserer Kulturlandschaft. Für den Erhalt und die Neuanlage von Streuobstwiesen gibt es viele gute Gründe. Es zeigt sich jedoch, dass vielerorts das Wissen um diesen wertvollen Kulturbiotop verloren gegangen ist.

Streuobstwiesenschutz beginnt in den Köpfen: Die Tagung von ZeLE und NUA stellt daher Initiativen vor, die aufzeigen, wie Erfahrungen und Kenntnisse vermittelt und in die Öffentlichkeit getragen werden können. Ein einzigartiges Projekt aus Baden-Württemberg zeigt, wie Kinder für dieses landschaftsprägende Kulturgut begeistert und sensibilisiert werden.

Die Nutzung und Erhaltung von Obstwiesen braucht fundierte Kenntnisse, langjähriges Engagement in einem Netzwerk der Akteure. Die LEADER-Region Eifel hat das Thema Streuobstwiesen in beispielhafter Form aufgegriffen und stellt ihre Aktivitäten vor. Vorgestellt werden ebenfalls Initiativen zur Erfassung und Erhaltung gefährdeter lokaler und regionaler Obstsorten.

Wir laden Sie herzlich ein, sich aus erster Hand zu informieren und Anregungen für Ihre Arbeit vor Ort zu erhalten.



Ort der Veranstaltung

Holzkompetenzzentrum Rheinland
Römerplatz 12
53947 Nettersheim
www.hkzr.de

Anfahrt

mit dem Auto

Autobahn A1 bis zur Abfahrt Nettersheim (AS 113), dann der B 477 und L 205 folgen bis Nettersheim, Ortseinfahrt über die Steinfelder Straße, das Holzkompetenzzentrum ist von dort ausgeschildert.

mit der Bahn

Ab Bahnhof Nettersheim 500 m bis zum Römerplatz. Vom Bahnhofsvorplatz links der Bahnhofstraße folgen, dann links in die Urftstraße bis zum Römerplatz.

Streuobstwiesenschutz Gemeinsam mehr erreichen

ZeLE. Zentrum für ländliche Entwicklung
im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
40476 Düsseldorf, Schwannstr. 3
Telefon: 0211 4566 919
Telefax: 0211 4566 456
eMail: zele@munlv.nrw.de
Internet: www.zele.nrw.de

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
45659 Recklinghausen, Siemensstr. 5,
Telefon: 02361 305 0,
Telefax: 02361 305 3340
eMail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de

Fragen beantwortet:
Dr. Michael Schaloske
Tel.: 02 11 / 45 66 - 919
eMail: zele@munlv.nrw.de

4. Mai 2012
Nettersheim

Einladung

nua: natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.

www.nua.nrw.de

ZeLE.
Zentrum für ländliche
Entwicklung

www.zele.nrw.de

Programm

- 9:30 Eintreffen
- 9:50 Begrüßung
*Günter Rosenke,
Landrat Kreis Euskirchen*
- 10:00 Lebensraum und Kulturbiotop
Streuobstwiese
Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, nua
Bedeutung und Wert von Streuobstwiesen für unsere Kulturlandschaft und als Lebensraum für viele selten gewordene Tierarten – eine Einführung
- 10:20 Aktuelles vom Kompetenznetzwerk
Streuobstwiesen
*Ursula Gerke, Projektkoordinatorin
Astrid Heistert-Klink, Genossenschaft
SoNNe eG*
Das LEADER-Projekt steht vor seinem Abschluss und kann auf große Erfolge verweisen: Es wurden Initiativen aus den Bereichen Obstbaumpflege, Vermarktung und Naturschutz vernetzt und über Hundert Obstbaumwarte als Multiplikatoren ausgebildet. Zur Verstetigung des Projektes wurde die Genossenschaft SoNNe gegründet.
- 10:50 Streuobstpädagogik -
Ein Erfolgsmodell aus Baden-
Württemberg
*Beate Holderied, Projektbegründerin,
Landkreis Böblingen*
Am Beispiel des Projekts „Die Streuobstwiese – Unser Klassenzimmer im Grünen“ wird eindrucksvoll aufgezeigt, wie Kinder für dieses landschaftsprägende Kulturgut begeistert und sensibilisiert werden und so verloren gegangenes Wissen wieder in die Familien getragen wird.
- 11:35 Diskussion

- 11:50 Lokale und regionale Obstsorten
im Rheinland
*Herbert Theißen, Biologische Station
StädteRegion Aachen e.V.*
In einem beispielhaften Projekt der meisten Biologischen Stationen im Rheinland, dem LVR sowie weiterer Akteure wurden lokale und regionale Sorten im Rheinland erfasst und die ersten Ergebnisse in einem Handbuch dokumentiert. Berichtet wird über den aktuellen Stand und die weiteren Ziele des Projektes.
- 12:15 Genressourcen im Streuobstbau in
Nordrhein-Westfalen
*Lydia Bünger, Streuobstexpertin, Horn-
Bad Meinberg*
Eine umfassende Erhebung der lokalen und regionalen Obstsorten liegt für Westfalen-Lippe bisher noch nicht vor. Die Referentin wird sich im Rahmen eines geplanten Projektes des MKULNV an diesem Thema arbeiten und auch Handlungsempfehlungen für den Erhalt gefährdeter Sorten geben. Dabei ist sie auf die Mithilfe vieler Akteure angewiesen.
- 12:40 Wie finden die Akteure
zusammen? Moderierte Runde
- 13:00 Mittagsimbiss
- 14:00 Exkursion zu den blühenden Streu-
obstwiesen in Nettersheim-Pesch

Verbindliche Anmeldung mit dem anhängenden Formblatt bitte bis zum 30. April 2012 per Brief oder Fax an das ZeLE.
Eine Bestätigung erfolgt nicht.
Für Mittagessen und Getränke wird vor Ort ein Teilnahmebeitrag von 12 Euro erhoben.

Anmeldung

„Streuobstwiesenschutz“, 4. Mai 2012, Nettersheim

Ich melde mich zu der Veranstaltung an.

Name

Institution

Straße

Ort

Telefon

eMail

Unterschrift

Per Telefax: 0211 4566 456

Zentrum für ländliche Entwicklung

ZeLE

Im MKULNV – II – 6

40190 Düsseldorf